



Philippinen Palawan

BIKE-ENTDECKUNGSREISE AUF DER TRAUMINSEL PALAWAN

Grünes Juwel, Naturparadies mit einzigartigen Unterwassergärten - die Inselgruppe Palawan erfüllt die hohen Erwartungen eines abenteuerlustigen Reisenden an ein ursprüngliches tropisches Pionierland. Palawan mit seinen hunderten vorgelagerten Tropeninseln befindet sich ganz im Westen des Philippinischen Archipels, weit weg von der Hektik des Alltags. In den letzten Jahren wurde die Inselgruppe mehrmals zur schönsten der Welt gekürt - zu Recht: Verträumte, puderfeine, weisse Sandstrände umgeben von grünen Palmen, einsame Lagunen mit kristallklarem, türkisfarbenem Wasser und farbenfrohen Korallenriffen, malerische Karststeinlandschaften und alles eingebettet in eine intakte, sattgrüne tropische Vegetation. In gemütlichem Tempo entdecken wir per Bike diese ursprünglichen, wenig besiedelten Inseln. Wir erkunden während einer abenteuerlichen Kanufahrt die Höhlen des längsten unterirdischen Flusses der Welt - ein eindrückliches Erlebnis. Wir haben genügend Zeit, die bezaubernde Inselwelt bei El Nido und Coron mit Booten, zu Fuss und schnorchelnd im Wasser zu erkunden. Die herzliche Freundlichkeit und aufrichtige Gastfreundschaft der Filipinos geben uns vom ersten Tag an das Gefühl, sehr willkommen zu sein. Durch ihre Kontaktfreudigkeit erhalten wir einen tiefen Einblick in ihr einfaches Leben. Kommen Sie mit und lassen Sie sich begeistern vom zauberhaften tropischen Naturparadies Palawan und entdecken Sie am Schluss der Reise die facettenreiche Metropole Manila.



KONDITION



TECHNIK



Vollgefedertes Bike
inbegriffen



Kanufahrt im
unterirdischen Fluss

SPEZIELLE HINWEISE

Bitte beachten Sie die speziellen Hinweise zur aktuellen Situation unter

[→ Coronavirus \(COVID-19\)](#)

HIGHLIGHTS

- *Unterirdischer Fluss bei Sabang*
- *Fischerdorf Port Barton*
- *Inselhüpfen in der Bacuit Bay*
- *Kayangan-See und heisse Quellen*
- *Manila, Altstadt „Intramuros“*

1. Tag: Flug Europa - Manila

Am Morgen treffen wir uns zum Check-in im Flughafen Zürich und fliegen gemeinsam nach Manila auf den Philippinen.

2. Tag: Weiterflug nach Puerto Princesa

Gegen Mittag kommen wir am Internationalen Flughafen von Manila an. Wir gehen durch die Immigration, nehmen unser Gepäck in Empfang und wechseln zum Domestic-Terminal, wo wir für unseren Flug nach Puerto Princesa einchecken. Nach einem einstündigen Flug über die philippinische Inselwelt erreichen wir die gemütliche Hauptstadt von Palawan, Puerto Princesa. Im Hotel angekommen, nehmen wir unsere Leihräder in Empfang und machen sie startklar für die erste Bikeetappe am nächsten Morgen.

Flug: 1 h

Transfer: Bus 5 km

Übernachtung: Hotel mit Pool in Puerto Princesa

Palawan

Die Provinz Palawan liegt im Südwesten der Philippinen. Die gleichnamige Hauptinsel ist 40 Kilometer breit, 425 Kilometer lang und bildet die Grenze zwischen dem Südchinesischen Meer im Nordwesten und der Sulusee im Südosten. Auf Palawan und den dazugehörigen weiteren 1768 Inseln der Region leben 740'000 Menschen, die Angehörige von 81 verschiedenen ethnischen Gruppen sind.

Palawan ist ein Naturparadies, auf dem noch grosse Gebiete tropischen Tiefland- und Bergregenwaldes erhalten sind. Der Dschungel bedeckt eine majestätische Gebirgskette, die sich über die gesamte Hauptinsel erstreckt. Der höchste Berg ist mit 2086 Metern der Mount Mantalingahan. Im Urwald sind seltene Tiere, wie das wundersame Schuppentier und der Katzenbär zuhause. Mit Glück erspähen wir unterwegs vielleicht einen Lizard oder den heimischen Nashornvogel. Weisse, puderfeine Strände, steile Kalksteinklippen und Mangrovenwälder prägen die anmutige Küstenlandschaft Palawans. Idyllisch gelegene Lagunen und zahllose kleine Inseln, die man oftmals ganz für sich alleine hat, garantieren Reisetage voller Romantik, Ruhe und Erholung. Die meisten Inseln der Provinz sind von Korallenriffen umgeben, die eine ausserordentlich reiche Meeresflora- und Fauna aufweisen. Einmalige Unterwassergärten, wie die Tubbataha Reefs und das El Nido Marine Reserve, machen die Region zu einem der populärsten und reizvollsten Tauchgebiete der Welt.

Puerto Princesa

Puerto Princesa ist für die meisten Besucher das Tor in die tropische Wildnis Palawans. Die

TERMINE

SAISON 2020

07.11.20 - 22.11.20

Karl Günthard

PAL-2/20 CHF 5980

● freie Plätze

SAISON 2021

24.04.21 - 09.05.21

Reiseleitung pendent

PAL-1/21 Preis auf Anfrage

● freie Plätze



REISEINFO

Teilnehmerzahl:

- 10-15 Personen

Anmeldeschluss:

- 8 Wochen vor Abreise

Anforderungen und Strecke:

Total ca. 330-400 Kilometer mit 3300-4400 Höhenmeter in 6 Bike-Etappen (Etappen können verkürzt werden).

Die Konditions- und Fahrtechnik-Level für diese Tour sind mit 2 angegeben. Auf zwei Etappen fahren wir kurze und steile Singletrails, die dem Fahrtechnik-Level 2-3 entsprechen. Auf diesen Strecken kann das Fahrrad auch geschoben werden. Auf den meisten Etappen kann jederzeit ins Begleitfahrzeug eingestiegen werden. Wir fahren etwa 60% auf asphaltierten Strassen mit wenig Verkehr und den Rest, ca. 40%, auf Naturstrassen und Singletrails.

Provinzhauptstadt liegt in der Mitte der Hauptinsel und erstreckt sich von der Ost- bis hinüber zur Westküste. Sie ist ein wichtiges Handelszentrum und besitzt einen grossen Hafen. Im eigentlichen Stadtkern an der Ostküste leben ca. 100'000 Menschen. Die Stadt fällt durch penible Sauberkeit auf. Der vorbildliche Umgang der Bewohner mit Müll und ein bestens funktionierendes Abfallmanagement von Seiten der Stadtverwaltung brachten Puerto Princesa diverse Preise für Umweltschutz ein.

3. Tag: Hügelige Einrolletappe nach Sabang

Vom Hotel aus beginnt unsere Entdeckungsreise auf dem Mountainbike. Auf Nebenstrassen radeln wir durch die Aussenquartiere der quirligen Stadt und bekommen einen ersten Eindruck von der Lebensweise der Pinoys. Weiter geht's auf einer gut asphaltierten hügeligen Strasse mit wenig Verkehr durch ursprüngliche Landwirtschaftsgebiete mit einer tropischen Vegetation. Immer wieder erhaschen wir fantastische Ausblicke auf die Sulusee im Osten der Insel. Nach stetigem auf und ab erwartet uns im Westen der Insel eine faszinierende Karstfelslandschaft mit steil aufragenden, grün bewachsenen Kalksteinfelsen. Am Nachmittag erreichen wir den schönen, mit Palmen gesäumten Sandstrand von Sabang, an dem wir den ersten traumhaften Sonnenuntergang am Meer geniessen.

Bikestrecke: 50 km, 900 Hm

Übernachtung: Strandhotel mit Pool in Sabang

4. Tag: Unterirdischer Fluss und Palmenstrand bei Sabang

Eine kurze Bootsfahrt führt uns zum ersten Palawan-Highlight, dem St. Paul Subterranean River, welcher zum Unesco-Weltnaturerbe zählt. Es erwartet uns eine abenteuerliche und etwas unheimliche Kanufahrt in der dunklen Höhle des unterirdischen Flusses. Mit einer Länge von über acht Kilometern ist er der längste befahrbare unterirdische Fluss der Welt. Die wundervollen Kalkformationen, die hier über die Jahr Millionen entstanden sind, faszinieren uns. An gewissen Stellen ist die Höhle so niedrig, dass wir fast den Kopf einziehen müssen und dann erwarten uns wiederum riesige Felsendome mit gigantischen Stalaktiten und Stalagmiten. Wieder zurück am Tageslicht wandern wir über die bizzaren und scharfen Kalksteinfelsen durch den schönen Küsten- und Bergwald zurück nach Sabang. Die Strapazen für den Aufstieg über eine steile Holzterrasse werden mit einer fantastischen Tropenwald Aussicht belohnt. Der Nachmittag steht uns zur freien Verfügung zum Entspannen am schönen Sandstrand und am Hotelpool oder wir erklimmen den Ugong Rock: Durch ein Höhlensystem erklimmen wir zu Fuss den Ugong Rock und sausen auf einer rasanten Zipline vom Gipfel runter.

Kanu/Boot: 1 ½ h

Wanderung: 2 h

Übernachtung: Strandhotel mit Pool in Sabang

St.-Paul-Subterranean-River-Nationalpark

Der St.-Paul-Subterranean-River-Nationalpark liegt an der Westküste Palawans. Der Park wird von einer spektakulären Kalkstein-Karstlandschaft geprägt, in deren Untergrund der St. Pauls Underground River durch ein eindrucksvolles Höhlensystem, mit dem Namen St. Pauls Cave, fliesst. An einer schlundartigen Öffnung in einer steilen Kalksteinwand tritt er ans Tageslicht und mündet dort direkt in das Südchinesische Meer. Viele Fledermausarten bevölkern den Komplex, dessen Gänge, Räume und Hallen mit bizarren Felsformationen, riesigen Steinsäulen und zahllosen Stalaktiten ausgestattet sind.

Mangroven-, Berg- und Tieflandregenwälder mit vielen endemischen Tieren und einer beeindruckenden Pflanzenvielfalt machen diesen Nationalpark zu einem besonders wertvollen

Ökosystem, das auch ohne den unterirdischen Fluss schon eine Attraktion darstellt.

Sabang

Das idyllische Fischerdorf mit geschmackvollen Hotelanlagen, liegt in einer malerischen Bucht am Hang eines bewaldeten Gebirgszuges. Mit dem Boot braucht man von dort 20 Minuten bis zum Höhleneingang.

5. Tag: Ursprüngliches Fischerdorf in Port Barton

Die ersten Kilometer legen wir im Bus zurück. Unterwegs besuchen unterwegs das beeindruckende „Batak Cultural Village“. Es ist ein Freilichtmuseum der Batak Volksgruppe, welcher nur noch ca. 300 Personen angehören. Wir erhalten einen Einblick in ihr naturnahes, traditionelles Leben und in ihre Kultur. Dieses Urvolk Palawans lebt in Einklang mit Mutter Natur. Auf dem Bike erwartet uns jetzt der erste Offroad-Abschnitt unserer Reise. Wir biken durch eine tropische Dschungelvegetation über einen kleinen Pass nach Port Barton. In diesem friedlichen, kleinen Fischerdorf am Ende der Welt geniessen wir das ruhige Ambiente und beobachten die Fischer bei ihrem täglichen Handwerk. Der schöne Strand mit den farbig bemalten Fischerbooten lädt zum Baden ein.

Bikestrecke: 64 km, 650 Hm

Transfer: Bus 1 1/4 h

Übernachtung: einfaches Strandhotel in Port Barton

6. Tag: Inselhüpfen bei Port Barton

Auf einem faszinierenden Bootsausflug tauchen wir in die wildromantische Inselwelt um Port Barton ein. Wir entdecken umliegende Inseln, Traumstrände und malerische Buchten. Wir haben viel Zeit zum Baden, Schnorcheln und einfach Geniessen. Das frisch gegrillte Mittagessen wird uns an einem der vielen Strände unter Palmen serviert. Am Abend geniessen wir das ruhige Ambiente des ursprünglichen Fischerdorfes bei Port Barton.

Übernachtung: einfaches Strandhotel in Port Barton

7. Tag: Küstenbiking auf abenteuerlichen Trails nach Taytay

Eine kurze Bootsfahrt führt uns nach San Vicente, dem Ausgangsort unserer heutigen Bikeetappe. Wir fahren meist auf Naturstrassen der Westküste entlang Richtung Norden. Sollten es die Gezeiten zulassen, radeln wir einem kilometerlangen Sand- und Palmenstrand entlang. Ein knackiger Singletrail führt uns auf einen kleinen Pass mit einer wunderschönen Aussicht über das Südchinesische Meer. An einem einsamen, palmengesäumten Strand geniessen wir ein Picknick. Unterwegs erhalten wir Einblicke in das beschauliche Landleben der freundlichen Insulaner. Wir können den Bauern zusehen, wie sie ihre Felder mit Wasserbüffeln pflügen, bepflanzen und ihre Ernte einbringen. Hier scheint die Zeit stillzustehen. Die Filipinos sind sehr freundlich, winken uns fröhlich zu und sind immer für ein Spässchen am Wegrand zu haben. Wir übernachten in einer kleinen Pension im charmanten Hafendörfchen Taytay, welches zur spanischen Kolonialzeit die Hauptstadt Palawans war. Hier gibt es eine alte Festung aus dieser Zeit zu bewundern.

Transfer: Boot 1 h

Bikestrecke: 56-79 km, 820-1100 Hm

Übernachtung: einfache Pension in Taytay

8. Tag: Dschungelbiking nach El Nido

Von Taytay aus fahren wir an weiten Reisfeldern vorbei der Ostküste entlang in Richtung Norden. Unvermittelt biegt unsere Route auf einen ausgewaschenen Singletrail ins

Landesinnere ab. Dieser abenteuerliche Pfad, der beinahe zugewachsen ist, führt uns über morsche und verlotterte Brücken im tropischen Regenwald zu einem kleinen Pass. Im Dickicht lauschen wir den geheimnisvollen Geräuschen des Dschungels. Gut möglich, dass einige wilde Tiere, wie zum Beispiel harmlose Warane, oder ein Nashornvogel unseren Weg kreuzen. Zurück auf der Hauptstrasse ist es nur noch ein kurzes Stück bis nach El Nido, dem beliebtesten Touristenort auf Palawan. Wir sind wieder am Meer und haben Zeit zum Baden und Relaxen an traumhaften Stränden.

Bikestrecke: 30-66 km, 400-700 Hm

Übernachtung: Strandhotel in El Nido

El Nido und der Bacuit-Archipel

El Nido ist eine beschauliche Hafenstadt an der Nordwestküste Palawans. Der Name El Nido (Span. Nido = Nest) stammt von den vielen Schwalbennestern, die in den umliegenden Höhlen für die berühmte chinesische Suppe eingesammelt werden. El Nido ist von einer wundervollen Küstenlandschaft umgeben. Vor ihr liegt der Bacuit-Archipel, eine Gruppe von 45 Inseln mit imposanten Kalksteinklippen, einsamen Traumstränden, malerischen Buchten und versteckten Lagunen. Kristallklares Wasser umgibt die exotische Meeresoase. Die Region ist eines der schönsten und spektakulärsten Reiseziele in ganz Asien. Der Tourismus spielt eine wesentliche Rolle, daher gibt es eine dichte Infrastruktur mit vielen Unterkünften, Restaurants, Bars, mehreren Supermärkten und Souvenirläden.

9. Tag: Tagesausflug in die atemberaubende Bacuit Bay bei El Nido

Mit einer "Banka", einem traditionellen Auslegerboot, erkunden wir heute die Naturschönheiten der Bacuit Bay. Dieser Tagesausflug führt uns zu den schönsten Stränden, Lagunen und Schnorchelplätze im Bacuit-Archipel. Wir sind fasziniert von dieser bizarren Inselwelt mit den gigantischen, grün bewachsenen Karststeinfelsen, welche bis 600 m hoch aus dem Meer ragen. Es erwarten uns Traumstrände, die von kristallklarem, türkisblauem Wasser umspült werden, und auch die Unterwasserwelt verzaubert uns beim Schnorcheln. Wer will, genießt am Abend das Nachtleben in einem Restaurant oder einer quirligen Bar mit Livemusik direkt am Hauptstrand von El Nido.

Übernachtung: Strandhotel in El Nido

10. Tag: Biketour zu einem Wasserfall und einem Traumstrand

Mit dem Bike fahren wir heute auf einem Tagesausflug zum kilometerlangen, endlos scheinenden Nacpan-Strand ganz im Norden der Insel. Auf halbem Weg geht es zu Fuss oder mit dem Bike auf einem Dschungeltrail zu einem wildromantischen Wasserfall, welcher in tropische Vegetation eingebettet ist. Diese Region ist sehr spärlich besiedelt und wir erfreuen uns an der unberührten Natur. Ein Strandspaziergang auf die mächtigen Sanddünen eröffnet den Blick auf die faszinierende „Twin-Beach“ am unteren Ende des Strandes. Den Nachmittag geniessen wir am Strand. Je nach Lust und Laune flanieren wir am Abend durch das Städtchen El Nido und besuchen den Strassenmarkt.

Bikestrecke: 46 km, 300 Hm

Übernachtung: Strandhotel in El Nido

11. Tag: Bootsfahrt nach Coron (Busuanga-Insel)

Heute müssen wir früh aus den Federn. Uns erwartet eine lange Bootsfahrt durch die vielfältige Inselwelt nach Coron auf der Insel Busuanga. Wer Lust hat, kann am Abend durchs kleine Hafenstädtchen Coron spazieren.

Transfer: Boot 7-8 h

Übernachtung: Hotel mit Pool Nähe Coron Town, Insel Busuanga

12. Tag Abwechslungsreiche Biketour und heisse Quellen

Hier auf Busuanga erleben wir eine komplett andere Landschaft als auf der Hauptinsel Palawan. Unterwegs mit dem Bike fühlt man sich auf die Insel Bohol in den Visayas versetzt. Auch hier gibt es diese schön abgerundeten Schokoladenhügel, die sogenannten "Chocolate Hills", zu bewundern. Es wird behauptet, dass die weiten Weideflächen der Rinderfarm, die wir durchradeln, zu den grössten von ganz Asien gehören. Die heutige Bikeetappe bietet einige Singletrails und führt uns durch eine abwechslungsreiche Landschaft: Kokospalmen, Bambuswälder, Bananen- und Mangobäume sowie Reisfelder prägen das Bild. Wir erleben das noch sehr ursprüngliche Landleben. Am Nachmittag oder gegen Abend fahren wir mit dem Bike oder einem Taxi zu den heissen Quellen von Maquinit, die nahe am Meer entspringen.

Bikestrecke: 60 km, 600 Hm

Übernachtung: Hotel mit Pool Nähe Coron Town, Insel Busuanga

13. Tag Bootsausflug zum Kayangan-See auf der Insel Coron

Der heutige Bootsausflug zur Insel Coron ist die Krönung dieser Reise. Unterwegs haben wir Gelegenheit, die Unterwasserwelt beim Schnorcheln in den wunderschönen Korallengärten zu entdecken. Von einer Lagune mit türkisblauem Wasser aus steigen wir über zahlreiche, in den zerklüfteten Karstfels geschlagene Stufen, zum glasklaren Lake Kayangan hoch. Der Ausblick über den See, die Lagune und über die umliegende Inselwelt ist atemberaubend. Der traumhaft schöne, indigoblaue Kayangan-See lädt zum Baden ein. Das frisch zubereitete Mittagessen wird uns an einem Sandstrand in einer hübschen Bucht serviert.

Übernachtung: Hotel mit Pool in der Nähe von Coron auf der Insel Busuanga

Coron Insel

Die wildromantische Insel Coron wird von hohen Kalksteinfelsen, üppigem Grün und einsamen Buchten geprägt. Im Inselinneren gibt es sieben Bergseen, einer schöner als der andere, mit glasklarem Wasser und umgeben von rauem Gestein. Für Naturliebhaber sind Wanderungen durch das Inselinnere besonders lohnenswert. Viele endemische Tier- und Pflanzenarten lassen sich am Wegesrand erblicken. Nur wenige Menschen leben auf Coron. Zu den Bewohnern gehören die Halbnomaden Tagbanua, deren Schutzgebiet jedoch nicht betreten werden sollte.

14. Tag Freie Zeit in Coron und Flug nach Manila

Der Morgen steht uns zur freien Verfügung, sei es für einen Bummel auf dem beschaulichen Markt im nahen Städtchen Coron und für eine lohnenswerte Wanderung auf den Hausberg den Mount Tapyas mit seiner beeindruckenden Aussicht über die umliegende Inselwelt. Wer es lieber gemütlicher nimmt, badet im Pool oder lässt sich bei einer entspannenden letzten Massage verwöhnen. Um die Mittagszeit fahren wir mit dem Bus zum Flughafen von Coron und fliegen in die Weltmetropole Manila. Wer Lust hat, kann heute Abend nach dem Abschlussessen in das quirlige Nachtleben von Manila eintauchen.

Transfer: Bus 2x 1 h

Übernachtung: schönes Stadthotel mit Pool in Manila

15. Tag Besuch der historischen Altstadt „Intramuros“ vor der Heimreise

Am Morgen erkunden wir den historischen Stadtteil von Manila mit aus Bambus gefertigte

Bikes. Was für ein besonderes Erlebnis! Intramuros heisst die Altstadt von Manila, die völlig von Mauern umgeben ist. Wir werden hier einiges über die lange Kolonialzeit unter spanischer Herrschaft erfahren und einen Einblick in das feudale Leben der Kolonialherren bekommen. Anschliessend flanieren wir durch den Rizal-Park und können unsere letzten Souvenirs erstehen. Ein Bustransfer bringt uns am Nachmittag zum Flughafen. Wir fliegen um viele unvergessliche Erlebnisse reiche zurück nach Hause.

Transfer: Bus 1x 1 h

Manila

Manila, die Hauptstadt der Philippinen, ist eine der facettenreichsten Städte Asiens. Schon im Jahre 1571 machte man sie zur Hauptstadt der Philippinen. 1975 wurde durch den Zusammenschluss von 17 Städten aus der Grossstadt die Metropole Manila, kurz Metro Manila. An die 16 Millionen Menschen sind hier zu Hause. Manila liegt in Zentral-Luzon und ist von malerischen Vulkanlandschaften, immergrünem Tropenwald, einer riesigen Lagune und dem Ozean umgeben – eine schillernde Weltstadt umgeben von herrlicher Natur.

Es sind die Gegensätze, die diese Stadt so aussergewöhnlich und reizvoll machen. Manilas weltberühmte historische Stätten und monumentale Bauten sind europäisch geprägt und von bezauberndem Charme. Das zweite Gesicht der Metropole hat faszinierende, postmoderne und futuristische Züge und trägt den Namen Makati. Makati ist Vorreiter in Sachen Trend und Lifestyle mit prachtvollen Boulevards, riesigen Shopping-Malls und Wolkenkratzern. Die asiatische Seele der Stadt zeigt sich besonders eindrücklich in Chinatown.

Intramuros

Intramuros ist ein Stadtteil der philippinischen Hauptstadt Manila, der komplett von Mauern umgeben ist. Im Jahr 1571 wurde sie von dem spanischen Konquistador Legaspi errichtet. Unbezwingbare Mauern umgaben feudale Herrschaftsanwesen und Kirchen. Während der spanischen Kolonialzeit auf den Philippinen war der Bezirk der Sitz der spanischen Kolonialverwaltung, wovon noch erhaltene Gebäude zeugen, z. B. der „Palacio del Gobernador“ (Gouverneurspalast) oder die Kathedrale von Manila. Intramuros wird als das eigentliche, ursprüngliche Manila bezeichnet. Heute ist der Bezirk eine der Hauptsehenswürdigkeiten der Stadt.

Rizal-Park

Der Rizal-Park, auch bekannt unter dem Namen Luneta, liegt in der unmittelbaren Nachbarschaft von Intramuros und ist eine Oase des Friedens und der Erholung inmitten des hektischen Stadtgeschehens. Benannt wurde er nach dem Freiheitskämpfer Dr. José Rizal, der 1886 von den Spaniern hier erschossen wurde. Springbrunnen, grosszügige Grünflächen, Spielplätze und Live-Musik in den frühen Abendstunden machen den Park bei Familien zu einem beliebten Ausflugsziel.

16. Tag Ankunft in Europa

Am frühen Morgen kommen wir im Flughafen Zürich an.

Gratis Mietbikes

Wir stellen vor Ort vollgefederte Mountainbikes zur Verfügung. Da auf den Inlandflügen keine Bikes transportiert werden, können keine eigenen Bikes mitgenommen werden.

Bootsfahrten & Inlandflüge

Wichtiger Hinweis!

Die diversen Bootsausflüge können wegen der Witterung aus Sicherheitsgründen von der philippinischen Küstenwache untersagt werden, auch wenn das Wetter im bereisten Landesteil noch schön ist. Die Küstenwache ist in dieser Hinsicht sehr streng und erteilt keine Ausnahmen!

Ebenfalls können die Inlandflüge wegen starken Winde und Regenfälle storniert werden.

KARTE



LEISTUNGEN

GRUPPENREISE

Im Preis inbegriffen:

- Flug Zürich - Manila - Zürich
- Inlandflug Manila - Porto Princesa / Coron - Manila (**20 kg Gepäck möglich!**)
- Flugtaxen und Treibstoffzuschläge
- 13 Übernachtungen im Hotel im Doppelzimmer mit Frühstück
- 11 Mittagessen
- Begleitfahrzeug und Transfers (Boot/Bus)
- Bootsfahrt von El Nido nach Coron
- Eintritt und Besichtigungen gemäss Programm
- Wanderungen, Bootsausflüge, Höhlentour Sabang, Citytouren

- vollgefedertes Bike
- Bikeshirt
- lokale, englischsprachige Reiseleitung
- deutschsprachige Bike Adventure Tours-Reiseleitung

Nicht inbegriffen:

- nicht aufgeführten Mahlzeiten und Getränke
- Trinkgelder
- Annullationskosten- und Assistanceversicherung
- evtl. ½ Einzelzimmerzuschlag (siehe AVRB Punkt 3.1)
- evtl. Kleingruppenzuschlag (siehe AVRB Punkt 3.2)

Zusätzlich buchbare Leistungen:

- MyClimate Flugkompensation
- Einzelzimmerzuschlag CHF 980.-

Einzelzimmer können nicht in allen Hotels garantiert werden!

Einzelzimmerzuschlag:

Wir bemühen uns, für alle Gäste einen Zimmerpartner zu finden. Sollte dies nicht möglich sein, übernehmen wir bei eigenen Reisen die Hälfte dieses Zuschlages. Einzelzimmer, Verfügbarkeit vorbehalten.